



Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 25. Oktober 2021 von 19:30 Uhr bis 22:10 Uhr
im Saal des Bürgerhauses in Eicherloh, Moorkulturstr. 1

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 18.10.2021 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Auf Wunsch von GRin Struck wird der Tagesordnungspunkt 6 als Erstes behandelt.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Heilmair, Dieter

3. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

Mitglieder des Gemeinderates

Eichinger, Gertrud

Hagn, Martin

Haßelbeck, Regina

Junker, Peter

Kollmannsberger, Martina

anwesend ab TOP 2

Lex, Ludwig

Manu, Julia

Paulus, Anna

Schönhofen, Robert

Struck, Andrea

anwesend bei TOP 1 und TOP 6

Suhre, Michael, Dr.

Schriftführer/in

Fryba, Helmut

Horneck, Sabrina

Verwaltung

Föstl, Daniela

anwesend bis TOP 7

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Faschinger, Bernhard
Keimeleder, Franz
Lachmann, Jürgen

Tagesordnung

- | TOP | Thema |
|-------|---|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2021 |
| 2. | Erweiterung und Umbau Schule Finsing; Voruntersuchung Raumprogramm Flächenbandbreiten |
| 3. | Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing; Schaffung einer Naturgruppe am Saurüssel in Neufinsing |
| 4. | Schließung und Entwidmung des Friedhofes Neufinsinger Straße 18 |
| 5. | Neuerlass der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Finsing |
| 6. | Rechenschaftsbericht der Jugendreferentinnen und Auswertung der Kinder- und Jugendumfrage |
| 7. | Finanzierung einer Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit |
| 8. | Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warninfrastruktur in Bayern |
| 9. | Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing; Halbjahresbericht 2021 |
| 10. | Gestattungen nach § 12 GastG |
| 10.1. | FC Finsing e.V. |
| 10.2. | Adventsmarkt |
| 11. | Anfragen, Wünsche und Informationen |
| 11.1. | Information über Busverbindungen in der Gemeinde |
| 11.2. | Energiecoaching in der Gemeinde Finsing |
| 11.3. | Personalangelegenheiten |
| 11.4. | Tischvorlagen |
| 11.5. | Entwicklung Einwohnerzahlen |
| 11.6. | Parkplätze Kindertagesstätte St. Georg, Neufinsing |
| 11.7. | Parkende Fahrzeuge am Wendehammer Kiefernweg |

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2021

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Erweiterung und Umbau Schule Finsing; Voruntersuchung Raumprogramm Flächenbandbreiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressirer Herrn Architekt Markus Heilmaier, von der Planungsgruppe Heilmaier. Herr Heilmaier erläutert anhand der 5-Jahres-Statistik, dass mit einer steigenden Schülerzahl in Finsing zu rechnen ist. Die Schule wird in 5 Jahren von 490 auf 580 Schülerinnen und Schüler wachsen. Diese Entwicklung führt dazu, dass die Schule Finsing erweitert werden muss.

Die Förderrichtlinien des Freistaates Bayern sind nicht mehr so aufgebaut wie es bei früheren Erweiterungen der Fall war. Enge Raumprogramme mit Vorgaben der Zimmergrößen gibt es nicht mehr. Stattdessen gibt es ein sogenanntes Förderbandbreitenprogramm, welches für die einzelnen Nutzungsarten in der Schule einen Basis- und einen Maximalwert festlegt. Innerhalb dieser Schranken können die Räume der Schule frei gestaltet werden. Die empfohlenen pädagogischen Konzepte sind Lernlandschaften, Lerninseln oder das sogenannte Klassenzimmer Plus. Reiner Frontalunterricht, wie es die meisten noch kennen, ist nicht mehr zeitgemäß. Es gibt immer mehr Aufteilungen von Klassen zu kleineren Gruppen, in denen die Schüler eigenständiger arbeiten oder intensiver gefördert werden können.

Die Schulverbandsversammlung hat mit der Schulleitung eine Besichtigung der Schule Oberding durchgeführt und sich für das pädagogische Konzept Klassenzimmer Plus ausgesprochen. Bei diesem Konzept wird zusätzlich zum Klassenzimmer ein Differenzierungsraum zur Verfügung gestellt. Der Unterricht kann so abwechslungsreicher und individueller gestaltet werden. 2 Klassen benötigen dafür 3 Klassenzimmer. Im Vergleich zum pädagogischen Konzept der Lernlandschaften oder Lerninseln, lässt sich das Klassenzimmer Plus Konzept leicht im Bestandsgebäude umsetzen. Geht man den Bestand durch, stellt man fest, dass 7 Module (sprich 2 Klassenzimmer + 1 Differenzierungsraum) geschaffen werden können. Damit können 14 Klassenzimmer im Bestand untergebracht werden. 4 Klassen gehen in Neuching zur Schule. Insgesamt müssen 26 Klassen untergebracht werden. Dies bedeutet, dass die verbleibenden 8 Klassen im Erweiterungsbau Platz finden müssen. Außerdem müssen einige Fachräume und die Mensa ersetzt werden. Diese Räume werden im Bestand nämlich teilweise umgenutzt, um das Sekretariat und das Lehrerzimmer, die Schulpädagogin und die OGS umzustrukturieren. So können das Sekretariat, die Schulleitung und das Lehrerzimmer im 1. OG im Osttrakt ihren neuen Platz finden. In den bestehenden Räumen des Sekretariats und der Schulleitung nahe der Aula wird die Schulsozialarbeit untergebracht. Der ehemalige PCB-Raum und zwei weitere Klassenzimmer werden der OGS zugeteilt, da die Anmeldungen hierfür weiter steigen und die bestehende alte Turnhalle für diese Nutzung nicht geeignet ist. Von der Schulleitung wurde mitgeteilt, dass die Schulküche für den Unterricht in Soziales und Hauswirtschaft an ihre Grenzen gerät. Dieser Zweig ist sehr beliebt und wird gerne gewählt. Es kann sein, dass für die Schulküche ebenfalls weitere Räumlichkeiten eingeplant werden müssen.

Der Westtrakt soll mit einem Winkelbau ergänzt werden, welcher den Pausenhof zwischen Bestand und neuer 2,5-fach Sporthalle optisch zu einem Innenhof einfasst. Die Mensa befindet sich im „Untergeschoss“, das im Bereich des Westtraktes aufgrund des Gefälles aber ebenerdig auf Höhe des Pausenhofes liegt. Mit großen Glasfronten soll die Mensa sehr offen und transparent gestaltet werden und die Durchsicht zum Saurüssel bleibt bestehen. Im Süden ist außerdem eine überdachte Außensitzfläche geplant, da das Erdgeschoss und das

Obergeschoss an dieser Stelle über die Gebäudefluchtlinie hinausragen. Mit 160 Sitzplätzen ist die Mensa sehr großzügig geplant. In den letzten Jahren hat man die Erfahrung gemacht, dass der Essensbereich sehr schnell angewachsen ist. Inzwischen werden 130-180 Essen täglich ausgegeben.

Gemäß den Flächenbandbreitenprogramm der Regierung ergibt sich für die Schule Finsing eine Fläche von 4.700 m²(Basiswert) - 5.900 m²(Maximalwert). Das vorgestellte Raumprogramm beansprucht 5.444 m² für die Grund- und Mittelschule, wobei die Erweiterung ca. 1.745 m² umfasst. Die Kosten für die Erweiterung liegen bei ca. 9,4 Millionen Euro. Es handelt sich hierbei nur um eine sehr grobe Kostenschätzung. Hinzu kommen noch die Kosten für die Außenanlagen.

Herr Architekt Heilmaier betont, dass alle geplanten Flächen die Fördervoraussetzungen erfüllen. Die Förderung wird sich auf ca. 4 Mio € belaufen.

Im Gemeinderat entsteht eine intensive Diskussion. Die Fragen der Gemeinderatsmitglieder werden beantwortet. Von einigen Mitgliedern wird dringend angeregt, dass nach Einsparmöglichkeiten, insbesondere bei den Verkehrsflächen gesucht werden muss und dem Gemeinderat mehrere Alternativen vorgelegt werden. Von anderer Seite werden die Flächen für dringend erforderlich erachtet.

Herr Architekt Heilmaier erläutert, dass es sich bei den vorgestellten Planzeichnungen nur um eine Flächenstudie handelt, die für den Antrag der Schulaufsichtlichen Genehmigung und der Fördermittel bei der Regierung notwendig ist. Sollten sich im Laufe der Planung Änderungen zu den nicht förderfähigen Flächen ergeben, wird dies keine Auswirkungen auf die Förderfähigkeit an sich haben. Es kann allerdings dazu führen, dass eine Tektur zum Förderantrag eingereicht werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Raumprogramm für den Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Finsing zu. Herr Architekt Heilmaier wird beauftragt, die Planung zur Erweiterung des Westtraktes fortzusetzen. Bürgermeister Kressirer wird beauftragt, auf Grundlage des Raumkonzeptes den Antrag auf Schulaufsichtliche Genehmigung und Fördermittel bei der Regierung von Oberbayern zu stellen.

Anwesend 12 : Ja 12 : Nein 0

Gemeinderat Heilmaier war während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

3. Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing; Schaffung einer Naturgruppe am Saurüssel in Neufinsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Erweiterung des Kinderlandes Zur Sonnwend voraussichtlich im Sommer 2022 fertig gestellt wird. Anschließend müssen die Bestandsgebäude Zur Sonnwend und Am Park energetisch saniert werden. Um in dieser Zeit alle Kinder unterzubringen und auch auf die steigenden Anfragen der Eltern nach naturnaher Betreuung der Kinder einzugehen, wäre es sinnvoll, zusätzlich zu den bestehenden Gruppen eine Naturgruppe zu schaffen. Der Träger Kinderland Plus gGmbH ist bereit, diese Einrichtung zu übernehmen. Als möglicher Standort wurde der Bereich am Saurüssel, südlich angrenzend an den Friedhof Neufinsing mit der Unteren Naturschutzbehörde besprochen. Die Untere Naturschutzbehörde hat in einer Stellungnahme dargelegt, dass sie einem Bauwagen für eine Naturgruppe am Saurüssel aufgrund der Vorbelastung des Waldstückes durch viele Spaziergänger positiv gegenübersteht. Durch die vorhandenen Strukturen im Umfeld werden

außer dem Bauwagen keine weiteren Einrichtungen benötigt, daher ist der Standort sehr gut geeignet, um den Eingriff in Natur und Landschaft möglichst gering zu halten. Nach einer groben Kostenschätzung liegen die Anschaffungskosten für einen solchen Bauwagen einschließlich der Zuführung der erforderlichen Leitungen, der Vorbereitung des Standplatzes und der Baugenehmigung bei ca. 70.000 – 100.000 €.

Vom Gemeinderat wird die Schaffung einer Naturgruppe positiv gesehen. Es wird jedoch zu bedenken gegeben, dass die Naturgruppe mit Beerdigungen am Friedhof kollidieren könnte.

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass in der Naturgruppe deutlich weniger Kinder als in einer Regelgruppe betreut werden und diese oftmals auch im Gemeindegebiet unterwegs sind. Zu Störungen bei Beerdigungen sollte es deshalb nicht kommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Schaffung einer Naturgruppe am Saurüssel mit dem Träger Kinderland Plus gGmbH zu. Die Kosten in Höhe von ca. 100.000 € sind im Haushaltsplan einzustellen. Die Planungsgruppe Heilmaier wird beauftragt, die Bauantragsunterlagen für die Genehmigung vorzubereiten.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

4. Schließung und Entwidmung des Friedhofes Neufinsinger Straße 18

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass auf dem Friedhof Neufinsinger Straße 18 seit über 15 Jahren keine Bestattungen mehr stattgefunden haben. Die Ruhefristen und die Nutzungsrechte an Grabstellen sind abgelaufen. Der Friedhof kann deshalb geschlossen und entwidmet werden.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat erläutert Bürgermeister Kressirer, dass die künftige Gestaltung der ehemaligen Friedhofsfläche in keinem Zusammenhang mit der Schließung und Entwidmung steht. Die Fläche bleibt bis zu einer diesbezüglichen Entscheidung des Gemeinderates so bestehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Friedhof an der Neufinsinger Str. 18 zu schließen und zu entwidmen.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

5. Neuerlass der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass sich der Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur ausführlich mit dem Neuerlass der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Finsing befasst hat. Zudem fand eine Ortsbesichtigung des Friedhofs Neufinsing mit einem Kunstschmied und dem Architekten statt, in der unter anderem über Kerzen und Blumen an Urnenstelen und Urnenwänden diskutiert wurden. In der Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2021 wurden Beschlüsse zur Vorbereitung des Satzungstextes getroffen. Auf dieser Grundlage hat die Verwaltung die Satzung entworfen.

GL Fryba teilt mit, dass der Aufbau der Satzung nach der nichtamtlichen Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages umstrukturiert, die bestehenden Anlagen A und B in den direkten Satzungstext aufgenommen und ein Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit festlegt wurde.

Von Seiten des Gemeinderates wird angeregt, über das Aufstellen von Schmuck und Kerzen an Urnenstelen und Urnenwänden nochmals zu diskutieren.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass dieses Thema bereits mehrmals besprochen wurde. Es gibt keine neuen Erkenntnisse und er bittet um ein Votum, ob der Gemeinderatsbeschluss vom 26.07.2021 noch gültig sein soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss zum Neuerlass der Friedhofs- und Bestattungssatzung vom 26.07.2021.

Anwesend 13 : Ja 7 : Nein 6

Der Bürgermeister erläutert, dass § 17 a in der Satzung aufgenommen ist, wenn der Gemeinderat im folgenden Beschluss dem Erlass in der vorgestellten Fassung vom 25.10.2021 zustimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Finsing in der Fassung vom 25. Oktober 2021 zu erlassen. Die Satzung ist Bestandteil dieser Niederschrift und wird dem Protokoll beigelegt.

Anwesend 13 : Ja 7 : Nein 6

GR Suhre und GRin Eichinger sprechen sich gegen diesen Beschluss aus und wünschen die Aufnahme ihrer Gegenstimme ins Protokoll.

6. Rechenschaftsbericht der Jugendreferentinnen und Auswertung der Kinder- und Jugendumfrage

Bürgermeister Kressirer bittet die Jugendreferentinnen GRin Struck und GRin Manu um die Vorstellung des Rechenschaftsberichtes.

GRin Struck eröffnet den Vortrag mit einem Tätigkeitsbericht. Im letzten Jahr haben die Jugendreferentinnen unter anderem an einer Online-Veranstaltung des Landratsamtes Erding teilgenommen. Dies war eine gute Gelegenheit, die Verantwortlichen im Landratsamt und in den anderen Gemeinden kennen zu lernen und sich auszutauschen. Ein großes Thema waren Corona-Hygienekonzepte in den Jugendräumen und bei Veranstaltungen. Gemeinsam mit der Elterninitiative wurde außerdem das Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Darüber hinaus wurden die Jugendreferentinnen an die Grund- und Mittelschule Finsing eingeladen, um sich den Schülerinnen und Schülern vorzustellen und über die Arbeit des Gemeinderates zu informieren. Am Jugendraum in Neufinsing wurden zwei Ramadama organisiert. Hier besteht allerdings weiterer Handlungsbedarf, da die Flächen um den Jugendraum herum regelmäßig wieder vermüllt werden. Dabei handelt es sich nicht um Müll der von den Besuchern des Jugendraumes verursacht wird.

Das größte Projekt war eine Umfrage für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Finsing. GRin Manu informiert über den Ablauf, die Teilnahme und die Ergebnisse der Umfrage. Sie hat von den Pfingstferien bis zum Ende der Sommerferien stattgefunden. Es haben 117 Kinder und Jugendliche im Alter bis 25 Jahren aus allen Ortsteilen an der Umfrage teilgenommen. Im Großen und Ganzen geht es den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde gut und sie sind mit den Freizeitangeboten zufrieden. Einige wünschen sich mehr Kurse, sowie Freizeitveranstaltungen. Nur wenige Kinder und Jugendliche kennen die vorhandenen Jugendräume, weshalb diese stufenweise mehr geöffnet und damit bekannter werden sollen.

GRin Manu bittet darum, dass das Ergebnis der Umfrage auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wird. Eventuell ist auch eine Behandlung im Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur sinnvoll.

Bürgermeister Kressirer sagt zu, dass sich die Verwaltung darum kümmern wird.

Von Seiten des Gemeinderates wird den beiden Jugendreferentinnen ein großer Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

7. Finanzierung einer Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass die Unterbringung von Obdachlosen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist.

Die Obdachlosigkeit im Landkreis Erding steigt in den letzten Jahren stetig an. Die Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit der Caritas wird über ein Sonderförderprogramm des Sozialministeriums finanziert, das zum Ende des Jahres 2021 ausläuft. Diese Fachstelle ist eine sehr große Hilfe und unterstützt die Gemeinden sowie die betroffenen Personen in vielerlei Hinsicht. Sie hilft bereits präventiv den Haushalten, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und beugt der Obdachlosigkeit somit vor. Durch die sozialpädagogische Ausbildung kann die Fachkraft auch beurteilen, ob jemand in der Lage ist, sich in einer Wohnung selbst zu versorgen oder ob z.B. eine betreute Wohngemeinschaft in Frage kommen würde.

Im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurde vorgeschlagen, zwischen der Caritas und den Gemeinden eine Vereinbarung zur weiteren Finanzierung der Fachstelle abzuschließen. Die Vereinbarung sieht einen Betrag von 0,55 € pro Einwohner vor, welchen die Gemeinden jährlich an die Caritas bezahlen.

Da die Leistungen der Caritas eine sehr große Unterstützung für die Gemeinde Finsing darstellen, empfiehlt die Verwaltung, der Vereinbarung zu zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung mit der Caritas zur Vermeidung von Obdachlosigkeit zu. Der Finanzierungsbeitrag hierfür wird übernommen.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

8. Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warninfrastruktur in Bayern

Bürgermeister Kressirer setzt den Gemeinderat über das Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warninfrastruktur (Sonderförderprogramm Sirenen) in Kenntnis. Die Sirenentechnik ist unabhängig von Stromausfällen geeignet, die Bevölkerung im

Katastrophenfall zu warnen. In der Gemeinde Finsing gibt es vier bestehende Feuerwehrsirenen, von denen jedoch ein Standort zum Ende des Jahres 2021 gekündigt wurde. Die verbleibenden drei Standorte können mit dem Förderprogramm umgerüstet werden. Zusätzlich könnte ein neuer Standort in Finsing und ein Standort in Neufinsing geschaffen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Förderung zur Umrüstung der bestehenden Sirenen und zur Neuherstellung von zwei weiteren Sirenen zu beantragen.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

9. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing; Halbjahresbericht 2021

GL Fryba verliest den Halbjahresbericht. Im Verwaltungshaushalt stehen den Ist-Einnahmen in Höhe von 6.133.729,46 € die Ist-Ausgaben in Höhe von 6.031.052,57 € entgegen (Haushaltsansatz Einnahmen und Ausgaben 10.069.000,00 €). Im Vermögenshaushalt liegen die Ist-Einnahmen bei 3.708.088,88 € und die Ist-Ausgaben bei 1.087.893,12 € (Haushaltsansatz Einnahmen und Ausgaben 7.638.200,00 €). Die Rücklagen auf den Festgeldkonten belaufen sich auf 2.854.577,99 €. Die Schulden liegen bei 4.477.934 €.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Haushaltslage 2021 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

10. Gestattungen nach § 12 GastG

10.1. FC Finsing e.V.

Der F.C. Finsing e.V. beantragt für die Christbaumversteigerung im Sport- und Jugendheim, Buchenweg 10 in 85464 Neufinsing, am Samstag, den 11.12.2021 von 18:00 bis 02:00 Uhr eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag gemäß § 12 GastG des F.C. Finsing für die Christbaumversteigerung am Samstag, den 11.12.2021 von 18:00 bis 02:00 Uhr im Sport- und Jugendheim im Buchenweg 10 in 85464 Neufinsing zu.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

10.2. Adventsmarkt

Für den alljährlichen Adventsmarkt am Rathausplatz 1 in 85464 Neufinsing, am Samstag und Sonntag, den 27.11.2021 und 28.11.2021 von 14:00 bis 20:00 Uhr wird eine Gestattung gemäß § 12 GastG beantragt.

Die Erlaubnisbescheide werden auf die einzelnen Vereine ausgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag gemäß § 12 GastG für den Adventsmarkt am Samstag und Sonntag, den 27.11.2021 und 28.11.2021 von 14:00 bis 20:00 Uhr am Rathausplatz 1 in 85464 Neufinsing zu.

Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 0

11. Anfragen, Wünsche und Informationen**11.1. Information über Busverbindungen in der Gemeinde**

Bürgermeister Kressirer informiert aufgrund der Anfragen von GRin Manu und GR Junker darüber, dass es bei der Schulbuslinie 568 morgens bereits einen Verstärkerbus gibt. Außerdem steht Montags bis Freitags am Abend für zwei Fahrten, Samstags untertags für 7 Fahrten und Sonntags untertags für 4 Fahrten ein Rufbus zur Verfügung, der im 2 bis 4-Stundentakt fährt und 40 Minuten vor der Startzeit bestellt werden kann.

11.2. Energiecoaching in der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer informiert darüber, dass die Gemeinde Finsing von der Regierung von Oberbayern eine Zusage zum Förderprogramm Energiecoaching erhalten hat.

11.3. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass ein Mitarbeiter der Gemeinde Finsing einen Platz für die Fortbildung zum Energiefachwirt erhalten hat. Die Fortbildung beginnt im November 2021 und Endet im Mai 2022.

Außerdem hat eine Mitarbeiterin erfolgreich ihre Prüfung bei der Bayerischen Verwaltungsschule zur Verwaltungsfachkraft (BL 1) abgelegt.

11.4. Tischvorlagen

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass dem Gemeinderat die Infobroschüre kommunal-info des Bayernwerkes und der evangelische Gemeindebrief der Kirchengemeinde Markt Schwaben vorgelegt wurden.

11.5. Entwicklung Einwohnerzahlen

GRin Eichinger erkundigt sich nach den aktuellen Einwohnerzahlen und weist drauf hin, dass sich der Gemeinderat bei einer Einwohnerzahl über 5.000 auf 20 Mitglieder erhöht. Es müssen dann mehr Sitzplätze im Sitzungssaal vorgesehen werden.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass hierfür die Zahlen des Statistischen Landesamtes ausschlaggebend sind. Derzeit ist die Einwohnerzahl dort mit 4.750 angegeben.

11.6. Parkplätze Kindertagesstätte St. Georg, Neufinsing

GR Suhre hat eine Information erhalten, dass an der Kindertagesstätte St. Georg Parkplätze für die Mitarbeiter ausgeschildert wurden. Er bittet um Informationen hierzu.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass immer wieder Beschwerden bezüglich der Parksituation an die Gemeinde herangetragen wurden. Es wurde in Absprache mit der Kindergartenleitung deshalb eine Beschilderung angebracht, um Dauerparker von den Stellplätzen fernzuhalten. Die Stellplätze direkt vor dem Gebäude sind für die Mitarbeiter gedacht. Der Parkstreifen vor diesen Stellplätzen zwischen Gehweg und Straße kann für den Hol- und Bringverkehr von den Eltern genutzt werden. Das gleiche gilt für die vier Stellplätze westlich des Gebäudes. Damit stehen dauerhaft 9 Stellplätze für das Bringen und Abholen der Kinder zur Verfügung. Das Problem wurde verschärft, da man die Bringzeit in der Früh auf ca. eine Viertel Stunde begrenzt hat. Hierzu wird nochmals Kontakt mit dem Träger aufgenommen.

11.7. Parkende Fahrzeuge am Wendehammer Kiefernweg

GR Hagn bittet um eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt, dass an Wendehämmern nicht geparkt werden darf. Im Kiefernweg stehen regelmäßig Fahrzeuge am Wendehammer.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass es sich beim Kiefernweg um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt. Parken ist deshalb nur an den ausgewiesenen Stellplätzen zulässig. Für die Überwachung ist der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern zuständig.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 22:10 Uhr.

Neufinsing, den 12. November 2021

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck